

Ä M T S B L Ä T T

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2010 – Nr. 18

Ausgegeben: Dresden, am 24. September 2010

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2010/2011 und das Kalenderjahr 2011
Vom 23. August 2010 A 178

Verbundene Tagung der Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands, der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD und Fürbitte dafür
Vom 29. Juli 2010 A 179

Herbsttagung 2010 der 26. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vom 7. September 2010 A 179

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die Diasporaarbeit des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen e. V. (GA-WiS) am Reformationstag (31. Oktober 2010) A 180

Veränderungen im Kirchenbezirk Plauen A 180

Verwaltungsausbildung – Angebote zur Fort- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter im technischen Friedhofsdienst A 181

Zuschuss bei PC-Erneuerung A 182

Ökumenische Friedensdekade vom 7. bis 17. November 2010 A 182

Förderung von Gemeindeaufbau-Projekten mit Modellcharakter A 183

Bibelwoche 2010/2011 A 183

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 183

2. Kantorenstellen A 184

6. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin A 184

VI. Hinweise

Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern, Sommer 2011 A 185

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Januar – März 2010 – Fortsetzung A 185

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes April – Juni 2010 (Auswahl) A 187

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2010/2011 und das Kalenderjahr 2011 Vom 23. August 2010

Reg.-Nr. 40131 (8) 450

Nachstehend wird der Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2010/2011, der sich über das Ende des Kirchenjahres bis zum Ende des Kalenderjahres 2011 erstreckt, bekanntgegeben.

Die Erträge der Landeskollekten sind von den Kirchenvorständen bzw. den Pfarrämtern gemäß § 10 der Verordnung vom 14. November 1969 (ABl. S. A 95) innerhalb einer Woche nach dem Sammlungstage an die Superintendenturen zu überweisen. Es wird dringend gebeten, diese Fristen einzuhalten. Über die Kollekte vom 1. Advent wird in der angegebenen Frist eine nachrichtliche Meldung an das Landeskirchenamt erwartet. An den nicht angegebenen Sonntagen sind Kollekten für die eigene Kirchgemeinde zu sammeln.

Die Kirchenleitung
der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Jochen Bohl
Landesbischof

20.03.	Reminiszere	Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Kirchentag 2011 in Dresden
03.04.	Lätare	Lutherischer Weltdienst
22.04.	Karfreitag	Sächsische Diakonissenhäuser
24.04.	1. Ostertag	Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)
08.05.	Miserikordias Domini	Posaunenmission und Evangelisation
22.05.	Kantate	Kirchenmusik
02.06.	Christi Himmelfahrt	Weltmission
13.06.	Pfingstmontag	Diakonisches Werk der EKD
26.06.	1. S. n. Trinitatis	Ausbildungsstätten der Landeskirche
10.07.	3. S. n. Trinitatis	Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
24.07.	5. S. n. Trinitatis	Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizei-seelsorge

Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2010/2011

2010

28.11.	1. Advent	Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
26.12.	2. Christtag	Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

2011

01.01.	Neujahr	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
06.01.	Epiphantias	Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.
23.01.	3. S. n. Epiphantias	Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
30.01.	4. S. n. Epiphantias	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
13.02.	Letzter S. n. Epiphantias	Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude (incl. Anteile für EKD-Stiftungen KiBA und Stiftung Orgelklang)
27.02.	Sexagesimae	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

31.07.	6. S. n. Trinitatis	Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst – Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
21.08.	9. S. n. Trinitatis	Evangelische Schulen
28.08.	10. S. n. Trinitatis	Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
18.09.	13. S. n. Trinitatis	Diakonie Sachsen
09.10.	16. S. n. Trinitatis	Ausländer- und Aus-siedlerarbeit der Landeskirche
16.10.	17. S. n. Trinitatis	Kirchliche Männerarbeit
31.10.	Reformationsfest	Gustav-Adolf-Werk
06.11.	Drittletzter S. d. Kirchenjahres	Arbeitslosenarbeit
16.11.	Buß- und Betttag	Ökumene und Ausländerarbeit der EKD
27.11.	1. Advent	Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)
26.12.	2. Christtag	Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

**Verbundene Tagung
der Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands,
der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD und Fürbitte dafür
Vom 29. Juli 2010**

Reg.-Nr. 103205/583

Reg.-Nr. 10317/658

Vom 4. bis 10. November 2010 findet in Hannover die dritte Tagung der 11. Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) in Verbindung mit der dritten Tagung der 11. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) statt.

Die Generalsynode der VELKD stellt das Thema „Pfarrerbild und Pfarrerbildung“ in den Mittelpunkt der Beratungen.

Die Synode der EKD behandelt die Frage der Bildungs- und Teilhabegerechtigkeit unter dem Motto: „Niemand darf verloren gehen“. Daneben werden die anstehenden Wahlen in den Rat der EKD sowie die Wahl für den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz des Rates der EKD im Mittelpunkt stehen.

Die Vollkonferenz der UEK hat das Thema „Gottes Personalität“ gewählt.

Dieser Tagung ist am Reformationstag,
31. Oktober 2010

in allen Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens fürbittend zu gedenken.

Dazu ist von den Kirchenämtern der VELKD und der EKD folgender Vorschlag formuliert worden:

Wir bitten dich für die Synoden der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie die Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland, die in Hannover zusammenkommen:

Konzentriere die Beratungen auf Wesentliches.
Schenke Besonnenheit und Klarheit.
Verleihe denen, die Leitungsverantwortung ausüben
oder neu in diesen Dienst gewählt werden deinen Geist,
den Geist der Weisheit und des Verstandes,
den Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.
Schärfe den Sinn für die Zeichen der Zeit.
Gib der Vielfalt Raum und der Einheit Gestalt.
Bring Stetigkeit und Wandel in ein gutes Maß.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme

Präsident

**Herbsttagung 2010
der 26. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vom 7. September 2010**

Reg.-Nr. 1212

Die 26. Landessynode unserer Landeskirche tritt zu ihrer diesjährigen Herbsttagung in der Zeit vom 12. bis 15. November 2010 im „Haus der Kirche“, Dreikönigskirche Dresden, zusammen.

Dieser Tagung der Landessynode ist am Reformationstag,

31. Oktober 2010

und am Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres,

7. November 2010

in allen Gemeinden der Landeskirche im Allgemeinen Kirchengebet fürbittend zu gedenken.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Dr. Johannes Kimme

Präsident

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für die Diasporaarbeit des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen e. V. (GAWiS) am Reformationstag (31. Oktober 2010)

Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e. V. (GAWiS) bittet alle Gottesdienstbesucher am Reformationstag um die Kollekte zur Unterstützung evangelischer Minderheiten in der Diaspora.

Aus einer Fülle von Projektanträgen von Gemeinden und Kirchen in der weltweiten Diaspora hat das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen sechs Projekte – in Usti nad Labem (Tschechien), Mazirbe (Lettland), Wisla-Glebce (Polen), Elena (Bulgarien), Csetfalva

(Ukraine) und Milkau (Sachsen) – ausgewählt, um sie gezielt zu unterstützen. In einem dieser Projekte soll in Csetfalva (Ukraine) das historische Pfarr- und Gemeindehaus, das in den Jahren 1998 und 2001 durch das Hochwasser der Theiss stark beschädigt wurde, neu errichtet werden.

Ihre Kollekte am Reformationstag hilft den Mitarbeitern und Gemeinden langfristig.

Veränderungen im Kirchenbezirk Plauen

Vereinigung der Ev.-Luth. Peter-Paul-Kirchgemeinde Reichenbach und der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Reichenbach (Kbz. Plauen)

Reg.-Nr. 50-Reichenbach, Peter-Paul 1/247

U r k u n d e

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 d Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

Die Ev.-Luth. Peter-Paul-Kirchgemeinde Reichenbach und die Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Reichenbach im Kirchenbezirk Plauen haben sich durch Vertrag vom 06.06.2010, der vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am 27.07.2010 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2011 zu einer Kirchengemeinde vereinigt, die den Namen „Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenbach“ trägt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenbach hat ihren Sitz in Reichenbach.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel der bisherigen beiden Kirchengemeinden gemeinsam zu verwenden.

§ 3

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenbach ist Rechtsnachfolgerin der bisherigen Ev.-Luth. Peter-Paul-Kirchgemeinde Reichenbach und der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Reichenbach.

(2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Reichenbach geht folgender Grundbesitz auf die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenbach über:

Flurstück Nr. 1862 der Gemarkung Reichenbach in Größe von 640 m²

Grundbuch von Reichenbach Blatt 1431 lfd. Nr. 1 und Erbbaugrundbuch von Reichenbach Blatt 5230 lfd. Nr. 1

§ 4

Der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenbach werden die Grundvermögen des Kirchenlehns zu Reichenbach, des Kirchnerlehns zu Reichenbach, des Archidiaconatlehns zu Reichenbach, des Kantoratlehns zu Reichenbach, des Pfarrlehns zu Reichenbach, des Aerars des Gottesacker zu Schneidenbach und des Kirchenlehns der Trinitatisgemeinde zu Reichenbach zugeordnet. Die vorgenannten Lehen und das Aerar werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenbach verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2011 in Kraft.

Chemnitz, am 27.07.2010

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz
Meister
Oberkirchenrat

L.S.

1. Nachtrag zur Vereinbarung zwischen der im Schwesterkirchverhältnis verbundenen Ev.-Luth. Peter-Paul-Kirchgemeinde Reichenbach, der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Reichenbach, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mylau und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neumark

Reg.-Nr. 50-Reichenbach, Peter-Paul 1/247

U r k u n d e

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 c Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

Die Ev.-Luth. Peter-Paul-Kirchgemeinde Reichenbach, die Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Reichenbach, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mylau und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neumark im Kirchenbezirk Plauen haben unter Fortsetzung des bestehenden Schwesterkirchverhältnisses dieses mit Vereinbarung vom 06.06.2010, 22.06.2010 und 23.06.2010, die vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am 27.07.2010 genehmigt wurde, mit

Wirkung vom 01.01.2011 verändert. Damit vereinigen sich die Ev.-Luth. Peter-Paul-Kirchgemeinde Reichenbach und die Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Reichenbach zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenbach.

Trägerin der gemeinsamen Pfarrstellen und anstellende Kirchengemeinde gemäß § 2 Abs. 3 Kirchengemeindestrukturegesetz ist danach die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reichenbach.

Chemnitz, am 27.07.2010

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz
Meister
Oberkirchenrat

L.S.

Verwaltungsausbildung Angebote zur Fort- und Weiterbildung kirchlicher Mitarbeiter im technischen Friedhofsdienst

Reg.-Nr. 6301

1. Grundlehrgang (Teil I und II)

Themen des Grundlehrganges sind Verwaltungs-, Finanz- und Rechtsfragen, gärtnerisches Grundwissen, Friedhofsgestaltung (Grabstätte, Grabfelder, Gesamtanlage).

Der Grundlehrgang besteht aus zwei Teilen. Im Grundlehrgang I werden zu o. g. Themen aktuelle Grundkenntnisse vermittelt, die im Grundlehrgang II inhaltlich vertieft werden sollen.

Der Grundlehrgang ist bestimmt für neu eingestelltes leitendes Friedhofspersonal und alle Friedhofsverwalter, die ihre Kenntnisse auf den neuesten Rechtsstand bringen wollen. Es wird empfohlen, dass jeder Friedhofsverwalter, der längere Zeit im Dienst ist, den Besuch eines Grundlehrganges ab 1994 nachweisen kann. Außerdem dient er zur Vorbereitung auf die Leistungsprüfung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im technischen Friedhofsdienst der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens gemäß den Bestimmungen der Prüfungsordnung vom 10. Mai 1994 (Abl. S. A 121).

Grundlehrgang Teil I

Termin: 10. Januar–14. Januar 2011

Ort: Erholungsheim „Friedensburg“, Kurort Rathen (Sächs. Schweiz)

Grundlehrgang Teil II

Termin: 28. Februar–3. März 2011

Ort: Erholungsheim „Friedensburg“, Kurort Rathen (Sächs. Schweiz)

Anmeldungen zum Grundlehrgang sind bis spätestens **20. November 2010** an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens – Geschäftsstelle der Verwaltungsausbildung – Lukasstraße 6, 01069

Dresden, Tel. (03 51) 46 92-136, Fax (03 51) 46 92-139 zu richten. Dabei sind folgende Angaben erforderlich: Name, Vorname, Geburtstag, Beruf, Dienststelle, Einstellungsdatum, Beschäftigungsumfang in Prozent. Eine Teilnahme ist grundsätzlich nur an **beiden** Lehrgangsteilen möglich.

2. Weiterbildungslehrgang für Friedhofsverwalter

Termin: 31. Januar–4. Februar 2011

Ort: Erholungsheim „Friedensburg“, Kurort Rathen (Sächs. Schweiz)

Vermittlung vertiefender Kenntnisse in ausgewählten Einzelbereichen zu folgenden Themen:

- Friedhofsverwaltung, -recht, -finanzen,
- Friedhofsgestaltung, Gehölzverwendung,
- Umgang mit Trauernden

Der Weiterbildungslehrgang ist offen für leitende Friedhofsverwalter und -mitarbeiter, die längere Zeit im Dienst sind und an den Grundlehrgängen Teil I und II nach 1994 bereits teilgenommen haben. Ebenso können Friedhofsverwaltungsmitarbeiter daran teilnehmen, sofern Sie die Grundlehrgänge I und II besucht haben.

Die Anmeldung ist bis spätestens **30. November 2010** an die Geschäftsstelle der Verwaltungsausbildung (Adresse s. o.) zu richten. Dabei sind folgende Angaben erforderlich: Name, Vorname, Geburtstag, Beruf, Dienststelle, Einstellungsdatum, Beschäftigungsumfang in Prozent.

Zuschuss bei PC-Erneuerung

Reg.-Nr. zu 4201 (8) 329

In der täglichen Büroarbeit ist der PC nicht mehr wegzudenken. Einmal angeschafft, wird er zu einem wichtigen Arbeitsmittel in jeder Pfarramtsverwaltung.

Neue Softwareanwendungen, wie beispielsweise die Mitgliederverwaltung MEWIS NT, die Online-Kassenauskunft mit KFM-Web oder das Online-Mailprogramm GroupWise® WebAccess erfordern aber auch technische Veränderungen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sicherheit – ältere Windows-Betriebssysteme werden vom Hersteller nicht mehr mit Sicherheitsupdates versorgt und moderne selbstaktualisierende Virenschutzprogramme laufen meist nur noch auf neuen Systemen.

Das Landeskirchenamt fördert zwischen dem 1. Oktober 2010 und dem 31. März 2011 einmalig die Ersatzbeschaffung eines PC's pro Kirchgemeinde mit 300 €.

Um die so erneuerten Systeme auf einem aktuellen und sicheren Stand zu halten, soll der Zugang zum Corporate Net möglichst über einen breitbandigen Zugang (DSL) erfolgen.

Bedingungen für die Förderung sind:

- **1 PC pro Kirchgemeinde**
- Betrieb des neuen PC an einem **DSL-CN-Anschluss**. (Ggf. ist mit dem Zuschussantrag der Antrag „DSL-Paket Corporate Network“ zu stellen. Sofern am Standort noch kein CN-DSL möglich ist, ist dennoch ein „DSL-Paket CorporateNetwork“ zu bestellen. Die Realisierung erfolgt dann sobald möglich.)

- Einhaltung der für das CN geltenden **Sicherheitsbestimmungen**
- Der abzulösende PC darf nicht mehr am CN betrieben werden (Sicherheitsaspekt).
- Kauf nach dem **1. Oktober 2010**, Förderung **bis 31. März 2011**
- Technische Mindestanforderung:
 - aktueller handelsüblicher Büro-PC
 - 2 GB RAM
 - Betriebssystem MS Windows ab WindowsXP SP2 empfohlen:
 - Windows7 ab Home Premium 32-bit
 - InternetExplorer 8 (Einstellungen entsprechend Anleitung im CN-Portal: „Voraussetzungen und Browser-Einstellungen“)
 - Virens Scanner mit laufender Aktualisierung

Hinweis:

Speziell für diese Belange vorkonfigurierte PC's werden von folgenden Händlern (Stichwort „Kirchen-PC“) angeboten:

- Firma Dubrau GmbH Niederlassung Dresden, Tel. (03 51) 4 84 33 88 15 (für ganz Sachsen)
- Firma Amedia, Annaberg-Buchholz, Tel. (0 37 33) 67 97 33 (Region: Annaberg, Marienberg, Aue)
- Firma Holfeld Computersysteme, Cunewalde, Tel. (03 58 77) 2 00 43 (Region: Kamenz-Bautzen)

Das Antragsformular und weitere Informationen können vom CN-Portal herunter geladen werden.

Ökumenische Friedensdekade vom 7. bis 17. November 2010

Reg.-Nr. 3535 (28) 168

Seit 30 Jahren wird die Friedensdekade begangen. Das Motto der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade vom 7. bis 17. November 2010 lautet: „Es ist Krieg. Entrüstet euch!“. Biblische Bezugspunkte sind in diesem Jahr Micha 4, 1–5 und Jakobus 3, 13–18.

Auch in diesem Jahr ist hierzu eine Ordnung zur Gestaltung eines „Bittgottesdienstes für den Frieden in der Welt“ erschienen. Das Materialheft der EKD enthält exegetische und meditative Betrachtungen und weitere Materialien. Ein Exemplar ist bereits an die Kirchgemeinden unserer Landeskirche versandt worden.

Weiteres Material hat eine Arbeitsgruppe der ACK gemeinsam mit der Aktionsgemeinschaft „Dienst für den Frieden“ erstellt („Materialmappe Plus 2010“ mit Ideen und Vorschlägen für Veranstaltungen mit unterschiedlichen Zielgruppen). Daraus kann u. a. auch einzeln bestellt werden:

- Minifaltblatt (100 Stück)
- Aufkleber „Schwerter zu Pflugscharen“
- Motivaufkleber 2010

- Plakate
- Farbdias für Bildmeditationen
- Tägliche Friedensgebete 7. bis 17. November 2010 (Leporello) mit Bibelwort, Meditation, Lied, Psalm und Gebet, entstanden bei einer Schreibwerkstatt in Dresden
- Friedensgebete für Jugendliche („10 x Frieden“) mit Gebeten von Jugendlichen für jeden Tag der Friedensdekade.

Bestellung bei Knotenpunkt e. V., Beller Weg 6, 56290 Buch/Hunsrück, Tel. (06 77 62) 22 61, Fax (0 67 62) 29 95, E-Mail: material@friedensdekade.de. Da für Bestellungen ab 100 € ca. 15 % Rabatt gewährt werden, empfehlen sich Sammelbestellungen.

Beide Materialsammlungen sind auch im Internet unter www.friedensgottesdienst.de beziehungsweise www.friedensdekade.de abrufbar.

Ferner erhalten die Kirchgemeinden unmittelbar nach Erscheinen ein Materialheft der Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e. V. mit Materialien, die für die gemeindepädagogische Arbeit, den Religionsunterricht und darüber hinaus in der Gemeindefarbeit einsetzbar sind.

Förderung von Gemeindeaufbau-Projekten mit Modellcharakter

Reg.-Nr. 11335-1

Das Landeskirchenamt kann für Projekte mit Modellcharakter, die dem Gemeindeaufbau vor Ort dienen, zeitlich begrenzt oder im Sinne einer Anschubfinanzierung Zuschüsse gewähren.

Anträge sind entsprechend der Vergaberichtlinie (vgl. ABl. 2003 S. A 234 Ziffer 6) an das Landeskirchenamt zu richten. Für das Jahr 2011 können Anträge vom 1. September 2010 bis zum 30. Juni 2011 eingereicht werden.

Bibelwoche 2010/2011

Reg.-Nr. 24104 (2) 28

Die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste in Berlin hat wieder für die kommende Bibelwoche 2010/2011 zum Epheserbrief Publikationen zusammengestellt. Es handelt sich um Auslegungen und Gestaltungsvorschläge, Teilnehmerheft, farbige Bilder mit CD-ROM und ein Plakat.

Das Landeskirchenamt hat die Informationen und Übersichten für Bestellungen an die Superintendenturen weiter gegeben.

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **29. Oktober 2010** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

C. durch Übertragung nach § 1 Absatz 3 des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (Abl. S. A 224):

die Pfarrstelle der St.-Trinitatis-Kirchgemeinde Wehrsdorf (Kbz. Bautzen) und die Landeskirchliche Pfarrstelle (68.) – Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Bautzen

Die genannten Pfarrstellen sind für eine Besetzung mit einem Dienstumfang von jeweils 50 % (Dienstverhältnis mit eingeschränktem Umfang) vorgesehen und sollen einem Pfarrer oder einer Pfarrerin gemeinsam übertragen werden. Die Besetzung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

Die Pfarrstelle der St.-Trinitatis-Kirchgemeinde Wehrsdorf beinhaltet 1 Predigtstätte mit wöchentlichen Gottesdiensten. Dienstwohnung (108 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung.

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (68.) – Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Bautzen – soll gemäß § 37 Absatz 5 des Pfarrergesetzes befristet für 6 Jahre übertragen werden.

Mit dieser Pfarrstelle verbunden ist der Aufbau und die Leitung der gemeinsamen Ephoralen Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung der Kirchenbezirke Kamenz und Bautzen (Modellprojekt). Bewerber und Bewerberinnen sollen Erfahrung in der Jugendarbeit, sehr gute Befähigung zu konzeptioneller Arbeit, Leitungskompetenz und hohe Teamfähigkeit aufweisen.

Auskünfte erteilen der designierte Superintendent Werner Waltschott, Bautzen, Tel. (0 35 91) 39 09 30 und Landesjugendpfarrer Bilz, Tel. (03 51) 46 92 410.

D. durch Übertragung nach § 1 Absatz 4 PfÜG:

Landeskirchliche Pfarrstelle (12.) zur Wahrnehmung der Seelsorge in den Heimen und Einrichtungen der Stadtmission Chemnitz e. V.

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (12.) zur Wahrnehmung der Seelsorge in den Heimen und Einrichtungen der Stadtmission Chemnitz e. V. ist ab sofort mit einem Dienstumfang von 50 % neu zu besetzen. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 37 Absatz 5 des Pfarrergesetzes befristet auf die Dauer von 6 Jahren.

Die Stadtmission Chemnitz e. V. ist Mitglied im Diakonischen Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Sie ist Träger zahlreicher Einrichtungen und Projekte in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Alten-, Behinderten- und Suchtkrankenhilfe sowie verschiedener Beratungsdienste.

Der Dienst umfasst folgende Schwerpunktaufgaben:

- Seelsorge an Bewohnern und Angehörigen in den Altenpflegeheimen
- Neukonzeption zur Begleitung von demenziell veränderten Menschen
- geistliche Begleitung von Menschen mit Behinderung
- seelsorgerliche Begleitung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- theologische und diakonische Fortbildung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Mitarbeit bei Gottesdiensten und missionarischen Veranstaltungen des Vereins.

Erwartet werden:

- eine Seelsorgeausbildung, die den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie entspricht
- erwachsenenpädagogische Fähigkeiten
- Fähigkeit zur theologischen Reflexion diakonischer Arbeit
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit.

Die verschiedenen Dienstorte liegen in Chemnitz und den angrenzenden Landkreisen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Stadtmissionsdirektor Herrn Merkel, Tel. (03 71) 43 34 126.

2. Kantorenstellen

Kirchgemeinde Chemnitz-Schönau (Kbz. Chemnitz)

6220 Chemnitz-Schönau 26

In der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Chemnitz-Schönau, der Ev.-Luth. Johanneskirchgemeinde Chemnitz-Reichenbrand und der Ev.-Luth. St.-Georg-Kirchgemeinde Chemnitz-Rabenstein ist die errichtete gemeinsame B-Kirchenmusikerstelle (100 %) ab 1. Januar 2011 zu besetzen. Die selbstständigen Kirchgemeinden liegen in unmittelbarer Nachbarschaft im westlichen Stadtgebiet von Chemnitz.

Auf den Kirchenmusiker/die Kirchenmusikerin warten zwei Chöre (jeweils etwa 30 Sänger und Sängerinnen), ein Posaunenchor (20 Bläser), ein kleines Kammerorchester (12 Musiker) und etwa 60 Kinder in mehreren Kinderchorgruppen. Darüber hinaus musizieren ein weiterer Posaunenchor und mehrere Bands unter eigener Leitung. Weiterhin gibt es viele ehrenamtliche Mitarbeiter, die Orgeldienste und Chorleitung übernehmen können. In den Kirchen stehen Orgeln von Eule (1929, pneumatisch, zwei Manuale, 2000 generalüberholt), Jehmlich (1938, elektropneumatisch, drei Manuale) und Kreuzbach (1887, mechanisch, zwei Manuale, Generalüberholung für 2011 geplant und vorbereitet). Außerdem sind Orff-Instrumente, Klaviere, Flügel und drei reichhaltige Notenarchive vorhanden.

Erwartet werden von dem zukünftigen Kirchenmusiker/der zukünftigen Kirchenmusikerin die Leitung der o. g. Gruppen, die vor allem im Gottesdienst musizieren, Orgelspiel in einem Gottesdienst pro Sonntag, Planung der Organistendienste zusammen mit einem weiteren Mitarbeiter, teilweise musikalische Gestaltung von Kasualien, Förderung des musikalischen Nachwuchses sowie Begleitung und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Die Kirchgemeinden wünschen sich einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin, der/die mit den und für die Gemeinden zum Lobe Gottes musiziert, dabei Bewährtes fortsetzt und neue Ideen und Schwerpunkte entsprechend den persönlichen Stärken und Neigungen einbringt.

Geeigneter Wohnraum ist vorhanden.

Für weitere Anfragen stehen Pfarrer Ulrich Korbel (03 71) 85 25 43 oder KMD Siegfried Petri (03 71) 4 44 64 60 zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis **29. Oktober 2010** an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

Kirchgemeinde Olbersdorf (Kbz. Löbau-Zittau)

6220 Olbersdorf 38

Bei der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Olbersdorf mit den Schwesterkirchgemeinden Bertsdorf, Jonsdorf und Lückendorf-Oybin ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines C-Kirchenmusikers/einer C-Kirchenmusikerin mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst:

- die musikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten
- die Ausgestaltung der Kasualien
- die Anleitung von ehrenamtlichen Organisten sowie
- die Leitung von Chor und Kurrende in Olbersdorf.

Es stehen in den fünf Kirchen gute Orgeln (Eule, Schuster, Barth) sowie zusätzlich in den Kirchen Olbersdorf ein Flügel und in Jonsdorf ein Klavier zur Verfügung. Die Unterstützung der Kirchenmusik nimmt ein neu gegründeter Freundeskreis wahr.

Als Wohnung steht ein Reihenhaus in Olbersdorf in unmittelbarer Nähe zum Kirchgemeindezentrum mit 90 m² zur Verfügung.

Weitere Informationen geben Pfarrerin von Oltersdorff-Kalettkka, Tel. (0 35 83) 69 03 67 und Pfarrer Mai, Tel. (03 58 44) 7 04 70. Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Olbersdorf, Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf zu richten.

Kirchgemeinde Olbersdorf (Kbz. Löbau-Zittau)

6220 Olbersdorf 39

Bei der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Olbersdorf mit den Schwesterkirchgemeinden Bertsdorf, Jonsdorf und Lückendorf-Oybin ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines C-Kirchenmusikers/einer C-Kirchenmusikerin mit einem Beschäftigungsumfang von 20 % zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst die musikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten und der Kasualien.

Es stehen in den fünf Kirchen gute Orgeln (Eule, Schuster, Barth) sowie zusätzlich in den Kirchen Olbersdorf ein Flügel und in Jonsdorf ein Klavier zur Verfügung. Die Unterstützung der Kirchenmusik nimmt ein neu gegründeter Freundeskreis wahr.

Als Wohnung steht ein Reihenhaus in Olbersdorf in unmittelbarer Nähe zum Kirchgemeindezentrum mit 90 m² zur Verfügung.

Weitere Informationen geben Pfarrerin von Oltersdorff-Kalettkka, Tel. (0 35 83) 69 03 67 und Pfarrer Mai, Tel. (03 58 44) 7 04 70.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Olbersdorf, Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf zu richten.

Kirchgemeinde St. Marien Dohna (Kbz. Pirna)

6220 Dohna 63

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Marien Dohna mit den Schwesterkirchgemeinden Burkhardswalde-Weesenstein und Maxen ist ab sofort eine C-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 45 % zu besetzen.

Zu den Aufgaben des Kantors/der Kantarin gehören die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste (zwei pro Sonntag), Kasualien und Gemeindeveranstaltungen, Kurrendearbeit in Dohna, die Leitung des Kirchenchores in Dohna und des generationenübergreifenden Chores in Maxen sowie organisatorische Aufgaben. Über die Wiederbelebung einer früher existierenden musikalischen Gruppe in Burkhardswalde würde sich die Kirchgemeinde freuen. Es wird ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin im Verkündigungsdienst gewünscht, der/die eine gute Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen in der Kirchenmusik (Posaunenchor Dohna und Hilfsorganisten) sowie den anderen Mitarbeitern pflegt. Er/Sie sollte Freude am Musizieren mit der Gemeinde sowohl bei der traditionellen Kirchenmusik als auch bei neuem Liedgut haben.

Die Orgeln (Eule, Jehmlich, Ranft und Geissler) in den vier Kirchen sind gut spielbar. Die Kirchgemeinden verfügen darüber hinaus über ein Orgelpositiv (Friedhofskapelle Dohna), Flügel und Klavier (Dohna) sowie zwei Digitalpiano (Burkhardswalde und Maxen).

Bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung sind die Kirchenvorstände gern behilflich.

Die Gemeinden liegen in einer reizvollen Landschaft. In einer halben Stunde Fahrzeit ist das Zentrum von Dresden, die Sächsische Schweiz und das Osterzgebirge gut zu erreichen. Durch die A 17 gibt es eine sehr gute Verkehrsanbindung.

Für Fragen steht Frau Pfarrerin Ramona Uhlemann zur Verfügung, Tel. (0 32 59) 51 66 70.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Marien Dohna, Pfarrstraße 1, 01809 Dohna zu richten.

6. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin

Kirchgemeinde Dresden – Bad Weißer Hirsch (Dresden Nord)

63104 Dresden-Bad Weißer Hirsch 143

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Bad Weißer Hirsch ist ab 1. Mai 2011 durch den Ruhestand der bisherigen Mitarbeiterin die Stelle eines Verwaltungsmitarbeiters/einer Verwaltungsmitarbeiterin mit einem Dienstumfang von 80 % wieder zu besetzen.

Zum Dienstumfang gehören:

- Pfarramtsverwaltung
- Verwaltung des Waldfriedhofes.

Voraussetzungen sind:

- wenn möglich, kirchliche Verwaltungsausbildung
- gute Computerkenntnisse (in der Kirchengemeinde kommen zur Anwendung MEWIS NT, Gemeindegeldprogramm, Hohlfeld-Friedhofsprogramm
- Online-Kassen-Auskunft KFM-Web
- Fähigkeit und Bereitschaft zu einem einladenden Umgang mit den Besuchern der Kirchengemeinde.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen.

Weitere Auskünfte erteilt Pfarrerin K. Wunderwald, Tel. (03 51) 2 68 38 30.

Bewerbungen sind bis **29. Oktober 2010** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dresden-Bad Weißer Hirsch, Kirchenvorstand, Luboldtstraße 11, 01324 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Kur- und Urlauberseelsorgedienste in Bayern, Sommer 2011

Reg.-Nr. 611 211 (6) 20

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern bietet Pfarrern und Pfarrerinnen aus den Gliedkirchen der EKD (auch rüstigen Ruheständlern) 80 vierwöchige Einsätze als Kur- und Urlauberseelsorger/Urlauberseelsorgerinnen in landschaftlich schön gelegenen Urlaubs- und Kurorten in Bayern (insbesondere Allgäu, Oberbayern, Bayerischer Wald) an. Gefordert ist die Bereitschaft zu lebensnaher Verkündigung, Seelsorge und Mitarbeit im Rahmen des örtlichen Kur- und Urlauberseelsorgekonzeptes. Die Bejahung der volksskirchlichen Situation einer Kurgäste- und Urlaubergemeinde wird vorausgesetzt.

Für einen vierwöchigen Dienst werden in der Stellengruppe I 294 Euro und in der Stellengruppe II 210 Euro als Aufwandsentschädigung gezahlt.

Beauftragte erhalten in beiden Gruppen einen Zuschuss für die Kosten der Ferienwohnung in Höhe von 30 Euro pro Tag für ihre Person und 10 Euro pro Tag für den Ehepartner/die Ehepartnerin. Mit einem Dienst in der Gruppe I beauftragte Personen erhalten außerdem einen Zuschuss von 10 Euro pro Tag für jedes kindergeldberechtigte Kind, das am Einsatzort dabei ist, bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 70 Euro pro Tag pro Familie. Die

Fahrtkosten der Beauftragten vom Heimatort zum Einsatzort und zurück werden nach dem günstigsten Tarif der Deutschen Bahn (z. B. Sparpreise) erstattet.

Pfarrer und Pfarrerinnen im aktiven Dienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens kann dieser Dienst auf Antrag zur Hälfte als anrechnungsfreie dienstliche Abwesenheit gezählt werden. Bei einer Dauer dieses Dienstes über vier Wochen wird die 14 Kalendertage überschreitende Zeit auf den Erholungsurlaub angerechnet (§ 8 Absatz 3 RVO über Erholungsurlaub, Dienstbefreiung und Abwesenheit vom Dienstbereich sowie Sonderurlaub für Pfarrer und Kandidaten im Vorbereitungsdienst vom 14. Februar 1992 in der vom 1. Juli 2000 an geltenden Fassung der Neubekanntmachung vom 18. April 2000 [ABl. S. A 65]).

Die Ausschreibungen der einzelnen Gemeinden und die Bewerbungsunterlagen sind unter folgender Adresse zu erhalten: **Landeskirchenamt München, Referat C1.1, Kirchenrat Roßmerkel, Postfach 20 07 51, 80007 München, Fax (089) 55 95 83 84, E-Mail: Kurseelsorge@elkb.de.**

Bewerbungen auf dem Dienstweg sind bis **19. November 2010** im Landeskirchenamt München einzureichen.

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Januar – März 2010 – Fortsetzung

Reg.-Nr. 2441

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. Menschen mit Demenz feiern Gottesdienst. Münster 2008. 126 S. – Signatur: LW 790

Im Alter neu werden können. Evangelische Perspektiven für Individuum, Gesellschaft und Kirche. Gütersloh 2009. 95 S. – Signatur: PT 1998

Jeden Tag bist du mir nahe ... Sterben, Tod, Bestattung, Trauer. Eine evangelische Handreichung für Menschen, die trauern und für die, die sie in ihrer Trauer begleiten. Hrsg.: S. Breit-Keßler/N. Dennerlein. Gütersloh 2009. 70 S. – Signatur: PT 1997

Kirche und Bildung. Herausforderungen, Grundsätze und Perspektiven evangelischer Bildungsverantwortung und kirchlichen Bildungshandelns. Gütersloh 2009. 77 S. – Signatur: P 907

Kirche und Jugend. Lebenslagen, Begegnungsfelder, Perspektiven. Gütersloh 2010. 95 S. – Signatur: PT 1999

Kompetenzorientierung im Religionsunterricht. Befunde und Perspektiven. Hrsg.: A. Feindt. Münster 2009. 316 S. – Signatur: RP 784

Konfirmandenzeit auf dem Prüfstand. Neue Befunde zur Bildung im Jugendalter. Berlin 2009. 55 S. (epd Dokumentation 2009/28-29). – Signatur: Z 706, 09/28-29

Qualifizierung Schulseelsorge. Hrsg.: H. Dam/M. Spenn. Münster 2009. 109 S. (Schnittstelle Schule. Bd. 4). – Signatur: P 882, 4

Schön, dass Sie (wieder) da sind! Eintritt und Wiedereintritt in die evangelische Kirche. Hannover 2009. 103 S. (EKD-Texte Nr. 107). – Signatur: Z 673, 107

„Was mein Sehnen sucht ...“ – Spiritualität und Alltag. Hrsg.: A. Wuckelt. Münster 2009. 197 S. (Forum für Heil- und Religionspädagogik. Bd. 5). – Signatur: RP 708, 5

Werkbuch Taufe. Hrsg.: P. Barz/B. Schlüter. Gütersloh 2009. 303 S. – Signatur: LW 787

5. Recht/Kirchenrecht

Landau, P.: Grundlagen und Geschichte des evangelischen Kirchenrechts und des Staatskirchenrechts. Tübingen 2010. 476 S. (Jus Ecclesiasticum. Bd. 92). – Signatur: KR 457,92

Lührs, H.: Die Zukunft der Arbeitsrechtlichen Kommissionen. Arbeitsbeziehungen in den Kirchen und ihren Wohlfahrtsverbänden Diakonie und Caritas zwischen Kontinuität, Wandel und Umbruch. Baden-Baden 2010. 279 S. (Wirtschafts- und Sozialpolitik. Bd. 2). – Signatur: RV 1108

Zippelius, R.: Staat und Kirche. Eine Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Tübingen 2009. XII, 191 S. – Signatur: KR 620

6. Andere Wissensgebiete

Ahrens, P.-A.: Begeisterung durch Gospelsingen. Erste bundesweite Befragung von Gospelchören. Hrsg.: Sozialwissenschaftliches Institut der EKD. Hannover 2009. 41 S. – Signatur: M 210

Kuschel, K.-J.: Juden – Christen – Muslime. Herkunft und Zukunft. Düsseldorf 2007. 683 S. – Signatur: RW 982

Leibetseder, M.: Die Hostie im Hals. Eine ‚schröckliche Bluttat‘ und der Dresdner Tumult des Jahres 1726. Konstanz 2009. 197 S. – Signatur: SG 1848

Littig, N.: Erbaut 1928 C S. Erinnerung an die jüdische Familie Schönwald aus Großröhrsdorf. Wilkau-Haßlau 2008. VIII, 279 S. – Signatur: SG 1850

Poeschel, S.: Handbuch der Ikonographie. Sakrale und profane Themen der bildenden Kunst. Darmstadt 2009. 432 S. – Signatur: K 1095

Pollack, D.: Rückkehr des Religiösen? Studien zum religiösen Wandel in Deutschland und Europa II. Tübingen 2009. IX, 367 S. – Signatur: RW 978, 2

Reinke, A.: Geschichte der Juden in Deutschland 1781-1933. Darmstadt 2007. 151 S. (Geschichte kompakt). – Signatur: G 1320

Schorlemmer, F.: Genie der Menschlichkeit. Albert Schweitzer. Berlin 2009. 255 S. – Signatur: BG 1635

Wimmer, O.: Kennzeichen und Attribute der Heiligen. Innsbruck 2008. 305 S. – Signatur: A 382

Wolffsohn, M.: Juden und Christen – ungleiche Geschwister. Die Geschichte zweier Rivalen. Düsseldorf 2008. 195 S. – Signatur: RW 983

Bach-Jahrbuch. 95. Jahrgang 2009. Hrsg.: P. Wollny. Leipzig 2009. 246 S. – Signatur: M 169, 95

Chemnitz. Kirchen – Kapellen – Synagoge. Chemnitz 2009. 206 S. – Signatur: SG 1847

Gefährliche Liebschaften. Rechtsextremismus im kleinen Grenzverkehr. Berlin 2008. 299 S. (Schriften zur Demokratie. Bd. 10). – Signatur: SW 596

Gewaltfrei für den Frieden. Menschen und Projekte – Eine Reise um den Globus. Frankfurt/M. 2009. 116 S. – Signatur: SW 597

Im Schatten der Moderne. Georg Wrba (1872-1939). Hrsg.: Th. Pöpper. Leipzig 2009. 148 S. (Leipziger Beiträge zur Kunstgeschichte. Bd. 4). – Signatur: K 1093

Metaphern in Wissenskulturen. Hrsg.: Matthias Junge. Wiesbaden 2010. 287 S. – Signatur: L 1433

„Nahe ist dir das Wort ...“ Schriftauslegung in Christentum und Islam. Hrsg.: H. Schmid/A. Renz/B. Ucar. Regensburg 2010. 277 S. – Signatur: RW 979

„Schau an der schönen Gärten Zier ...“. Über irdische und himmlische Paradiese. Zu Kult und Kulturgeschichte des Gartens. Hrsg.: J. Ebach. Gütersloh 2007. 315 S. (Jabboq. Bd. 7). – Signatur: ST 1494

Transparenz und Gerechtigkeit. Aufgaben und Grenzen des Staates bei der Besteuerung. Hannover 2009. 47 S. (EKD-Texte Nr. 106). – Signatur: Z 673, 106

Verlorene Maßstäbe. Themenheft 2010. Hrsg.: Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Deutscher Koordinierungsrat e.V., Bad Nauheim 2010. 66 S. – Signatur: RW 805, 2010

Wie roter Bernstein. Backsteinkirchen von Kiel bis Kaliningrad. Ihre Kraft in Zeiten religiöser und politischer Umbrüche. Hrsg.: W. Grünberg. München 2008. 477 S. – Signatur: K 1092

„Zuerst wurde der Parteisekretär begrüßt, dann der Rektor ...“ Zeitzeugenberichte von Angehörigen der Universität Leipzig (1945-1990). Hrsg.: G. Heydemann/F. Weil. Leipzig 2009. 432 S. (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. Reihe B, Bd. 16). – Signatur: G 1167, B 16

Zwanzig Jahre neues Dresden. Dresden 2009. 140 S. (Dresdner Hefte 100). – Signatur: SG 1061, 100

7. Erzählende Literatur

Hüsch, H. D.: Das Schwere leicht gesagt. Freiburg 2009. 157 S. – Signatur: L 1429

Käßmann, M.: In der Mitte des Lebens. Freiburg 2009. 159 S. – Signatur: L 1430

„Der Tod ist groß“. Erzählungen und Gedichte aus 800 Jahren.
Hrsg.: M. Graf. Düsseldorf 2007. 623 S. – Signatur: L 1431

Neuerwerbungen der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes April – Juni 2010 (Auswahl)

Reg.-Nr. 2441

1. Biblische Theologie

Bar-Efrat, S.: Wie die Bibel erzählt. Alttestamentliche Texte als literarische Kunstwerke verstehen. Gütersloh 2006. 318 S. – Signatur: BT 1139

Pohl-Patalong, U.: Bibel lesen. Die Kraft der heiligen Texte. Freiburg 2010. 143 S. (Herder spektrum Bd. 6087) – Signatur: PT 2009

Schroer, S.: Die Tiere in der Bibel. Eine kulturgeschichtliche Reise. Freiburg 2010. 159 S. – Signatur: BT 1137

Zwickel, W.: Das Heilige Land. Geschichte und Archäologie. München 2009. 128 S. (Beck'sche Reihe. Bd. 2459) – Signatur: BT 1142

Der historische Jesus im Spannungsfeld von Glaube und Geschichte. Hrsg.: V. Spangenberg/A. Heinze. Leipzig 2010. 211 S. – Signatur: BT 1138

2. Kirchengeschichte/Historische Theologie

Greschat, M.: Philipp Melanchthon. Theologe, Pädagoge und Humanist. Gütersloh 2010. 207 S. – Signatur: KG 3229

Henke, K. Th.: Auf der Gottessuche an der Via Regia. Pilger- und Wanderwege zu den christlichen Glaubensstätten der Oberlausitz. Spitzkunnersdorf 2010. 144 S. – Signatur: SG 1859

Lutterbach, H.: Kinder und Christentum. Kulturgeschichtliche Perspektiven auf Schutz, Bildung und Partizipation von Kindern zwischen Antike und Gegenwart. Stuttgart 2010. 173 S. – Signatur: KG 3238

Meinel, F./K. Wenzel: Hinab, die Glocke ruft. Bergmannsfrömmigkeit im Erzgebirge. Marienberg 2010. 142 S. – Signatur: SG 1858

Reichelt, B.: Philipp Melanchthon. Weggefährte Luthers und Lehrer Deutschlands. Eine biographische Skizze mit Aussprüchen und Bildern. Leipzig 2010. 130 S. – Signatur: BG 1637

Schulze-Thulin, B.: Der Lutherweg. Eisleben – Halle – Wittenberg. Halle 2009. 191 S. – Signatur: KG 3234

Stade, H./Th. A. Seidel: Unterwegs zu Luther. Eine Reise durch 50 Lutherorte. Weimar 2010. 263 S. – Signatur: KG 3233

Straßberger, A.: Johann Christoph Gottsched und die „philosophische“ Predigt. Studien zur aufklärerischen Transformation der protestantischen Homiletik im Spannungsfeld von Theologie, Philosophie, Rhetorik und Politik. Tübingen 2010. XVI, 646 S. (Beiträge zur historischen Theologie. Bd. 151) – Signatur: KG 3235

Benediktiner in Sachsen. 888 Jahre Kloster Riesa. Begleitbuch zur Ausstellung Stadtmuseum Riesa. Döbel 2007. 60 S. (Reihe Weiss-Grün Nr. 37) – Signatur: SG 1856

„Gebet und Aufbruch“ Kirchengemeinden in Anhalt im Herbst 1989. Authentische Zeugnisse und Berichte, gesammelt und kommentiert. Dessau-Roßlau 2009. 124 S. – Signatur: KG 3232

Grenzen des Täuferniums/Boundaries of Anabaptism. Neue Forschungen. Beiträge der Konferenz in Göttingen vom 23.–27.08.2006. Hrsg.: A. Schubert ... Gütersloh 2009. (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. Bd. 209) – Signatur: KG 3056,209

Johannes Bugenhagen (1485-1558). Der Bischof der Reformation. Beiträge der Bugenhagen-Tagungen 2008 in Barth und Greifswald. Hrsg.: I. Garbe/H. Kröger. Leipzig 2010. 458 S. – Signatur: KG 3245

Lutherjahrbuch 76. Jahrgang 2009. Göttingen 2010. 355 S. – Signatur: Z 30 b 76

Martin Luther und die Freiheit. Hrsg.: W. Zager. Darmstadt 2010. 270 S. – Signatur: KG 3243

Schwierige Gratwanderung. Nach-Denken über die Rolle der evangelischen Kirche in der DDR 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution. Hrsg.: H. Dähn/J. Heise. Berlin 2010. 208 S. – Signatur: KG 3240

3. Systematische Theologie

Coakley, S.: Macht und Unterwerfung. Spiritualität von Frauen zwischen Hingabe und Unterdrückung. Gütersloh 2007. 219 S. – Signatur: ST 1520

Dalferth, I. U.: Malum. Theologische Hermeneutik des Bösen. Tübingen 2010. XV, 593 S. – Signatur: ST 1532

Frettlöh, M. L./V. Knigge: Wo war Gott in Buchenwald? Weimar 2010. 40 S. – Signatur: ST 1518

Herms, E.: Kirche – Geschöpf und Werkzeug des Evangeliums. Tübingen 2010. XXXI, 496 S. – Signatur: ST 1533

Kehl, M.: Und Gott sah, dass es gut war. Eine Theologie der Schöpfung. Freiburg [u. a.] 2008. 432 S. – Signatur: ST 1525

Losansky, S.: Öffentliche Kirche für Europa. Eine Studie zum Beitrag der christlichen Kirchen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Europa. Leipzig 2010. 592 S. (Öffentliche Theologie. Bd. 25) – Signatur: ST 1522

Ludwig, H.: Von der Institution zur Organisation. Eine grundbegriffliche Untersuchung zur Beschreibung der Sozialgestalt der Kirche in der neueren evangelischen Ekklesiologie. Leipzig 2010. 424 S. (Öffentliche Theologie Bd. 26) – Signatur: ST 1517

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Mühling, M.: Grundinformation Eschatologie. Systematische Theologie aus der Perspektive der Hoffnung. Göttingen 2007. 352 S. – Signatur: ST 1516

Slenczka, R./G. Kelter/D. Wendebourg: Amt – Ordination – Beauftragung. Neuendettelsau 2008. 84 S. (Lutherisch glauben. H. 5) – Signatur: ST 981,5

Der Papst aus Bayern. Protestantische Wahrnehmungen. Hrsg.: W. Thiede. Leipzig 2010. 267 S. – Signatur: ST 1514

Für uns gestorben. Sühne – Opfer – Stellvertretung. Hrsg.: V. Hampel/R. Weth. Neukirchen-Vluyn 2010. 262 S. – Signatur: ST 1515

Wo ist Gott? Die Theodizee-Frage und die Theologie im Pfarramt. Hrsg.: H. Lichtenberger/H. Zweigle. Neukirchen-Vluyn 2009. 90 S. (Theologie Interdisziplinär. Bd. 7) – Signatur: ST 1513

4. Praktische Theologie/Religionspädagogik

Arnold, J.: Was geschieht im Gottesdienst? Zur theologischen Bedeutung des Gottesdienstes und seiner Formen. Göttingen 2010. 220 S. – Signatur: LW 792

Gramzow, Ch.: Diakonie in der Schule. Theoretische Einordnung und praktische Konsequenzen auf der Grundlage einer Evaluationsstudie. Leipzig 2010. 635 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 42) – Signatur: PT 1264,42

Heymel, M./Ch. Möller: Sternstunden der Predigt. Von Johannes Chrysostomus bis Dorothee Sölle. Stuttgart 2010. 311 S. – Signatur: PT 2005

Käßmann, M.: Mit Herzen, Mund und Händen. Spiritualität im Alltag leben. Gütersloh 2008. 184 S. – Signatur: PT 2014

Klie, Th.: Fremde Heimat Liturgie. Ästhetik gottesdienstlicher Stücke. Stuttgart 2010. 223 S. (Praktische Theologie heute. Bd. 104) – Signatur: PT 1122,104

Kunstmann, J.: Rückkehr der Religion. Glaube, Gott und Kirche neu verstehen. Gütersloh 2010. 318 S. – Signatur: PT 2010

Mack, U.: Handbuch Kinderseelsorge. Göttingen 2010. 213 S. – Signatur: PT 2007

Ratzmann, W.: „Gott ist gegenwärtig“ Aufsätze zum Gottesdienst. Leipzig 2010. 337 S. (Beiträge zu Liturgie und Spiritualität. Bd. 24) – Signatur: LW 498,24

Rothen, P. B.: Das Pfarramt. Ein gefährdeter Pfeiler der europäischen Kultur. Wien 2009. X, 442 S. (Swiss: Forschung und Wissenschaft. Bd. 5) – Signatur: PT 2000

Thiel, Ch./U. Hahn: Das kannst du glauben. Texte für Konfis und Konfirmierte. Göttingen 2010. 126 S. – Signatur: PT 2008

Wiedemann, W.: Keine Angst vor der Seelsorge. Praktische Hilfen für Haupt- und Ehrenamtliche. Göttingen 2009. 246 S. – Signatur: PT 2004

Zimmerling, P.: Ein Leben für die Kirche. Zinzendorf als Praktischer Theologe. Göttingen 2010. 226 S. – Signatur: PT 2006

Zimmermann, M.: Kindertheologie als theologische Kompetenz von Kindern. Grundlagen, Methodik und Ziel kindertheologischer Forschung am Beispiel der Deutung des Todes Jesu. Neukirchen-Vluyn 2010. 453 S. – Signatur: RP 790

Das Eigene stärken. Die Chancen nutzen. Festschrift für Landesbischof Jochen Bohl zum 60. Geburtstag am 19. April 2010. Dresden 2010. 55 S. – Signatur: V 2, 336

Der rätselhafte Gott. Gottesdienste zu unbequemen Bibeltexten. Hrsg.: H.-H. Auel. Göttingen 2010. 176 S. (Dienst am Wort. Bd. 126) – Signatur: LW 794

Deutscher Evangelischer Kirchentag Bremen 2009. Dokumente. Hrsg.: S. Lechner. Gütersloh 2010. 704 S. – Signatur: PT 1598,2009

Ich muss rumoren. 600 Jahre Universität – Predigten und Ansprachen. Hrsg.: R. Lux/P. Zimmerling. Leipzig 2010. 72 S. – Signatur: SG 1857

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 18, Fax (03 51) 4 20 31 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86
Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (12 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.